

GROSSER  
GEMEINDERAT

Ratsbüro

Eingang: 17. MÄRZ 2011

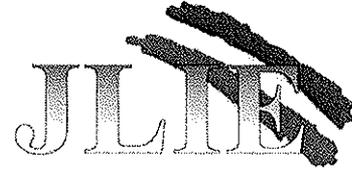
Geschäfts-Nr. 041/11

**Livio Piatti**

Gemeinderat

Wattstrasse 34

8307 Effretikon



Jungliberale Illnau-Effretikon

An die Präsidentin des Grossen Gemeinderates  
Frau Barbara Scheidegger-Conrad  
Stadthaus  
Märtplatz 29  
8307 Effretikon

Effretikon, 14. März 2011

## Motion betreffend Bahnstufunterführung Effretikon

1. Der Stadtrat wird beauftragt, mit den Schweizerischen Bundesbahnen Verhandlungen zu führen, damit eine rasche und sinnvolle Aufwertung der Bahnstufunterführung Effretikon erfolgt.
2. Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine Kreditvorlage zu unterbreiten, die eine städtische Kostenbeteiligung von maximal CHF 120'000.- an der von der SBB in Aussicht gestellten Aufwertung der Bahnstufunterführung Effretikon vorsieht.

Die Jungliberalen haben mit einer Interpellation im Juni 2009 den wüsten Zustand der Bahnstufunterführung Effretikon beklagt und den Stadtrat unter anderem gebeten seine Sichtweise darzulegen sowie über den Punkt Auskunft zu geben, ob er allenfalls willens wäre, sich an einer möglichen baulichen Verbesserung finanziell zu beteiligen.

Bei der Beantwortung der Interpellation im Rahmen der Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 3. Februar 2011 erwähnte Tiefbauvorstand Ueli Müller mündlich, dass die SBB in einem Schreiben ihre Bereitschaft signalisiert haben, eine beschränkte Aufwertung der bestehenden Infrastruktur im Umfang von rund CHF 210'000.- zu veranlassen, sofern sich die Stadt mit 50 Prozent an den Kosten beteilige. Dabei würden die dringlichsten Probleme wie Wasser in der Unterführung, ungenügende Beleuchtung, defekte Vitrienen etc. behoben, um damit ein freundlicheres Bild dieser heute tristen Umsteigedrehscheibe des öffentlichen Verkehrs zu erreichen.

Die ungenügende Situation mit Hinblick auf die Behindertentauglichkeit sowie die Zugänglichkeit für Reisende mit Fahrrädern oder schweren Gepäckstücken bleibt aber bedauerlicherweise weiter ungelöst. Die SBB scheinen erst im fernen 2020 an eine entsprechende Verbesserung zu denken, was die Jungliberalen klar bedauern.

Nichtsdestotrotz oder gerade aufgrund der auf die lange Bank geschobenen umfassenden Gesamtanierung fordern die JLIE den Stadtrat auf, den Kontakt zu den SBB zu suchen und eine Kostenbeteiligung von maximal CHF 120'000.- zu garantieren. Es ist darauf hinzuwirken, dass die Sanierung innert nützlicher Frist vollzogen und gleichsam die Behindertentaug-

lichkeit berücksichtigt wird. Der Stadtrat soll die Vergabe der Aufträge vornehmen, damit lokale Anbieter berücksichtigt werden können.

Es ist den Jungliberalen durchaus bewusst, dass diese Sanierung eigentlich von den SBB finanziert werden müsste. Bei einer Güterabwägung wird jedoch eine baldige Verbesserung der Situation und ein damit verbundener positiver Beitrag an die Attraktivität der Gemeinde höher als die damit verbundenen Investitionen gewichtet. Nicht zuletzt, weil der Bahnhof Effretikon als regionale Umsteigedrehscheibe des öffentlichen Verkehrs täglich von mehreren hundert Personen frequentiert wird.



Livio Piatti  
Gemeinderat Jungliberale



Stefan Eichenberger  
Gemeinderat Jungliberale



Marco Nuzzi  
Gemeinderat Jungliberale

**Kopie an**

SBB AG Kommunikation, zur Weiterleitung an entsprechende Stelle